

# Schweizer Armee : Sonderausgabe Ukraine-Krieg

Autor(en): **Süssli, Thomas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **95 (2022)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizer Armee. Sonderausgabe Ukraine-Krieg

Liebe Leserinnen und Leser

Am 24. Februar 2022 ist geschehen, was zwölf Tage zuvor durch den amerikanischen Nachrichtendienst angekündigt, aber trotzdem nur wenige wirklich für möglich gehalten haben. Der Krieg ist zurück in Europa. Russische Truppen haben im Morgengrauen die Grenzen der Ukraine überschritten.

Eine unmittelbar militärische Bedrohung der Schweiz ist derzeit unwahrscheinlich; hingegen wächst nach wie vor die Bedrohung im Cyberraum. Mittelfristig können indirekte Konsequenzen zu Versorgungsengpässen in Europa und damit auch der Schweiz führen, beispielsweise punkto Gas und Getreide.

Die Schweiz unterstützt die notleidende ukrainische Bevölkerung in der Ukraine und in den Anrainerstaaten mit Hilfsgütern im Umfang von rund 22 Tonnen. Die Humanitäre Hilfe des Bundes lieferte zu Beginn des Monats März dringend benötigtes Material sowie von der Armeepotheke zur Verfügung gestellte medizinische Hilfsgüter nach Polen. Von der Flüchtlingswelle aus der Ukraine in Richtung Westen ist auch die Schweiz betroffen; die Armee stellt dem Staatssekretariat für Migration (SEM) Unterkünfte für Kriegsflüchtlinge zur Verfügung.

In unserem Bericht «Zukunft der Bodentruppen» aus dem Jahr 2019 wird ein Konfliktbild beschrieben, wie wir es aktuell in der Ukraine sehen. Konventionelle Mittel werden einerseits zum Aufbau einer Drohkulisse genutzt, andererseits werden mit ihnen Tatsachen geschaffen. Kriege werden nicht ausschliesslich im Cyber-Raum geführt, sondern zuletzt immer auch am Boden ausgetragen; Cyber ersetzt nicht die bestehenden Bedrohungen, sondern macht diese noch gefährlicher. Jene, die aber meinen, dass der aktuelle Krieg ein Beleg dafür sei, dass man sich lediglich auf einen Konflikt im klassischen Sinn vorzubereiten hat, liegen ebenfalls falsch.

Präsident Putin zeigt uns, was man unter «hybrider Kriegsführung» zu verstehen hat: Die eigenen Absichten verschleiern, die Grenze zwischen Krieg und Frieden verwischen, militärischen und politischen Druck mit Desinformationen kombinieren, klassische und verdeckte Militäreinsätze zu vermischen, Cyberangriffe und Propaganda lancieren.

Aus dem Krieg in der Ukraine lassen sich drei Erkenntnisse ableiten:

- Das Gesamtsystem Schweizer Armee muss antizipieren können. Unterstützt wird die Armee dabei vom Nachrichtendienst des Bundes NDB und vom militärischen Nachrichtendienst MND;
- Die Landesverteidigung bleibt die Raison d'être der Armee. Wir müssen den Mut haben, die Vorbereitungen auf diese Art von Einsätzen wieder konsequent ins Zentrum zu stellen;
- Die Milizarmee muss über die entsprechenden Mittel und Ressourcen verfügen. Mit den drei Berichten «Air 2030», «Zukunft der Bodentruppen» und «Gesamtkonzeption Cyber» verfügen wir über die nötigen Grundlagen, um die Armee fit für die Zukunft zu machen. Damit sie auch in Zukunft helfen, schützen und kämpfen kann.

Überraschende Ereignisse hat es in der Menschheitsgeschichte immer gegeben und wird es auch in Zukunft noch geben. Die Armee muss in der Lage sein, auf solche Überraschungen zu reagieren. Die Voraussetzung dafür ist Handlungsfreiheit und Resilienz. Beides hat man aber nur, wenn wir in allen Bereichen über Reserven verfügen, sei es in Form von Material und Geräten, Infrastruktur und Personal, aber auch im Denken.

*Korpskommandant Thomas Süssli  
Chef der Armee*

Schweizer Armee. Sonderausgabe Ukraine-Krieg, April 2022

## Herausgegriffen

Ukraine: Bundesrat verstärkt Vorbereitung auf schwere Mangellagen im Strom- und Gasbereich 2

## Armee

Beförderung Logistikkoffiziersschule 3  
 Beförderung Höherer Unteroffizierslehrgang 4  
 Beförderung Sanitätsschulen 42 5  
 Konzeption Zukunft der Armee 7  
 Podestplatz für das Team «Kochlehre bei der Armee» 9  
 Die Rekrutierung wird digitaler und kundenorientierter 10  
 Militärische Ausbildung wird zivil angerechnet 10

## Armee und Logistik

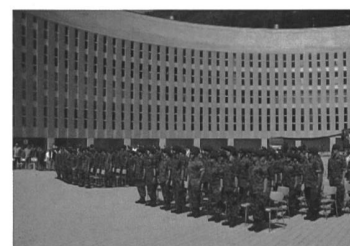
Schweizer Armee und Mobiliar unterzeichnen ersten Partnerschaftsvertrag 11  
 Fachtechniktag am ABZ Spiez 11  
 104. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes am 14. Mai 2022 in Bern 13  
 Zeughaus für Bevölkerung umnutzen – nicht abbrechen 14  
 In memoria di Paolo Gauchat / Im Andenken an Paolo Gauchat 15

## SVF

SFV Sektion Bern 16  
 SFV Sektion Nordwestschweiz 16  
 SFV Sektion Ostschweiz 18  
 SFV Sektion Zürich 22

## VSMK

VSMK Sektion Ostschweiz 24



**Titelbild**  
Kader der Sanitätsschule 42 vor Kaserne Bedrina Airolo